

Germany-Bergisch Gladbach: Research and development services and related consultancy services

OJ S 220/2019 14/11/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesanstalt für Straßenwesen, Referat Z5

Postal address: Brüderstraße 53

Town: Bergisch Gladbach

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

Postal code: 51427

Country: Germany

E-mail: forschungsvergabe@bast.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.bast.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=293839>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=293839>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

FE 77.0512/2019 – Integration von öffentlichem und privatem Parkraummanagement

Reference number: Z5ka - FE 77.0512/2019

II.1.2. Main CPV code

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

FE 77.0512/2019 – Integration von öffentlichem und privatem Parkraummanagement.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 252 100,84 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

II.2.4. Description of the procurement

Knappe Parkplatzkapazitäten und Belastungen durch damit bedingte Parksuchverkehre wirken sich in vielen Städten negativ auf die Verkehrssituation und damit auch auf die Umweltbedingungen und Lebensqualität aus. Das städtische Management des ruhenden Verkehrs (nachfolgend Parkraummanagement genannt) kann diesen Problemen bisher nur vereinzelt mit Intelligenten Verkehrssystemen (IVS) begegnen, z. B. durch örtlich eingegrenzte Parkleitsysteme.

Neue Anwendungen im Bereich der IVS (manchmal unter dem Begriff „Smart Parking“ oder „Digitales Parken“ eingeführt) bieten jedoch vielversprechende Ansätze zur Unterstützung des städtischen Parkraummanagements. Hierzu zählen insbesondere neuartige Anwendungen zur Sensorik, Datenverarbeitung und Informationsvermittlung im ruhenden Verkehr. Bisher existieren in Deutschland nur vereinzelte Ansätze, wie die neuen IVS-Anwendungen mit dem städtischen Parkraummanagement integriert werden können. Eine solche Integration ist jedoch Voraussetzung, um das städtische Management effizient (d.h. situationsgerecht und flächendeckend) und im Sinne verkehrspolitischer Ziele weiterzuentwickeln.

Im Projekt sind Ansätze zur Integration bzw. Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren des Parkraummanagements zu entwickeln und praxisnah zu demonstrieren. Dazu sind Grundlagen für eine solche Integration herzustellen und in Form einer Pilotanwendung vorzuführen. Zu möglichen Akteuren zählen Stadtverwaltungen (z. B. Verkehrsmanagement, Parkraumbewirtschaftung), Parkraumbereitsteller (z. B. Parkhausbetreiber) und Anbieter von IVS-Diensten (z. B. Informations- und Mobilitätsdienstleister). In der zugehörigen Pilotanwendung sind die Möglichkeiten, Wirkungen und ggf. Grenzen einer solchen Integration in einer abgeschlossenen Anwendungsumgebung (z. B. eine Stadt, ein Stadtteil oder ein Parkraumbewirtschaftungsgebiet) aufzuzeigen. Die angestrebte Integration betrifft insbesondere den Informationsaustausch von parkraumrelevanten Daten und die Vermittlung solcher Informationen gegenüber dem Verkehrsteilnehmer.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 252 100,84 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 999

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit des Vertrages ist anzubieten.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

- eine aktuelle Bankerklärung (nicht älter als 3 Monate nach Ausstellungsdatum), Körperschaften des öffentlichen Rechts können die finanzielle Leistungsfähigkeit durch eine Eigenerklärung nachweisen und
 - ein aktueller Nachweis über eine bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Vermögens- und Sachschäden, die über die Gesamtlaufzeit des Forschungsvorhabens Gültigkeit besitzt oder eine Eigenerklärung, in der der Bieter bestätigt, dass er sich im Fall der Zuschlagserteilung dazu verpflichtet, eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung im o. g. Sinne abzuschließen und den entsprechenden Nachweis vorzulegen.
- Körperschaften des öffentlichen Rechts können den Rechtsstatus durch eine Eigenerklärung nachweisen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

- Nr. 1: Erfahrung/Fachkenntnisse mit städtischen Strategien des Parkraummanagements – Nachzuweisen durch mind. 1 Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren (siehe Referenzliste)
- Nr. 2: Erfahrung mit Kooperationen privater und öffentlicher Akteure im Bereich des Straßenverkehrs – Nachzuweisen durch mind. 1 Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren (siehe Referenzliste)
- Nr. 3: Erfahrung/Fachkenntnisse mit der Anwendung von Datex II – Nachzuweisen durch mind. 1 Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren (siehe Referenzliste)
- Nr. 4: Notwendige technische Ausstattung gemäß des geforderten Vorgehens – Eigenerklärung über Verfügbarkeit der Ausstattung (Bezugszeitpunkt für die Erklärung: Auftragsausführung)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Aufträge werden grundsätzlich nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Bieter vergeben, sofern diese nicht nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 128 GWB auszuschließen sind.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/02/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/08/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 27/02/2020 Local time: 14:00

Information about authorised persons and opening procedure: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Für die Bewerbung um den Forschungsauftrag gelten die anliegenden Teilnahmebedingungen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.bund.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten folgende Fristen:

- Einlegung einer Rüge als Voraussetzung für den Nachprüfungsantrag, § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 GWB: Innerhalb von 10 Kalendertagen nach Erkennen des Vergabeverstoßes,
- Einlegung eines Nachprüfungsantrages, § 160 Abs. 3 S.1 Nr.4 GWB:

Spätestens 15 Tage nach Zurückweisung der Rüge durch den öffentlichen Auftraggeber.
— Feststellung der Unwirksamkeit einer Zuschlagserteilung:
Innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/11/2019